

KV Sontra will den neunten Sieg

2. BUNDESLIGA NORD Tabellenvierter SKC Langenfeld/Paffrath ist morgen zu Gast

VON MARVIN HEINZ

Sontra – Nach dem coronabedingten Ausfall des Auswärtsspiels bei der SK Heiligenhaus II empfängt der Kegelerverein Blau-Weiß Sontra (5.) am heutigen Samstag um 13 Uhr den SKC Langenfeld/Paffrath.

Mit dem neunten Sieg im neunten Heimspiel gegen den Tabellenvierten können die Kupferstädter den Abstand auf die Tabellenspitze verkürzen und die Chance auf den Aufstieg in die erste Bundesliga wahren. Das macht die Sontraer auf ihrer heimischen Bahn so stark:

1. Hohe Konstanz. Im Schnitt kegelt der Tabellenfünfte zu Hause pro Partie 5350 Holz. Die Akteure legen im Schnitt 891 Holz bei 120 Wurf auf. „Wir dürfen trotz unseres Laufs keine Mannschaft unterschätzen. Das Team aus Langenfeld/Paffrath spielt zu Hause hohe Zahlen, da werden sie bei uns gleich von Beginn an mitziehen.“

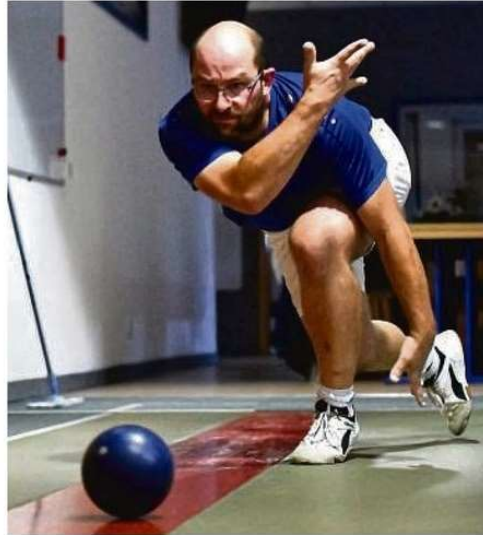
Die Mannen aus dem Kreis Mettmann stellen mit Kai

Thomas (160 Einzelwertungspunkte, 874 Holz im Schnitt) den besten Kegler der Saison. Bei der 0:3-Auswärtsniederlage im November 2021 schlugen sich die Sontraer wacker und kegeln im Schnitt 868 Holz. Gerlach: „Wenn wir die Latte für den Gegner weiterhin so hoch hängen, sind wir zu Hause nicht zu schlagen. Aber wir müssen vorsichtig sein, Schwächen werden sofort bestraft.“

2. Die Starter. Mit dem Sontraer Urgestein Michael Mutter und mit dem aus Schwabe kommenden Routinier Marcus Kachel schickt Blau-Weiß stets die erfahrensten Kegler zuerst ins Wettkampffrennen.

Während Mutter 82 Einzelwertungspunkte in acht Spielen eroberte, erspielte Kachel in sieben Spielen 78 Einzelwertungspunkte. Mit dem Duo Mutter/Kachel zum Auftakt spielt der Hessenmeister aus dem Jahr 2020 mit Garantie zu Beginn seinen Heimvorteil aus.

3. Die Emotionen. „Wenn wir das Spiel nicht 3:0



Voller Fokus auf das nächste Heimspiel in der 2. Bundesliga: Andreas Schad vom KV Blau-Weiß Sontra. FOTO: MARVIN HEINZ

gewinnen, dann können wir kein Meister werden“, ist sich Andreas Schad sicher, der im letzten Block immer mit Daniel Hofmann spielt und in diesem Zuge die Unterstüt-

zung der heimischen Kegelergemeinde als einen Schlüssel zum Erfolg nennt.

Es sei laut Schad „dank dieses Rückenwinds“ auch möglich, in engen und emotiona-

len Spielen über sich hinauszuwachsen. Andreas Schad spielte zuletzt häufig in den Sphären des von Michael Mutter aufgestellten Bahnrekords. Mutter selbst freut sich über die herausragende Leistung seines Mitspielers und ist sich sicher, dass Schad seine 967 Holz vom 5. Januar 2019 heute knacken wird: „Er ist ein Klasse Kegler. Das traue ich ihm wirklich zu.“

4. Die Bahn. „Die Bahn ist dank Florian Böhm stets in einem ausgezeichneten Zustand, da hat man richtig Lust gute Ergebnisse zu erzielen“, gibt Schad zu Protokoll. Böhm selbst kennt die Tücken seines Wohnzimmers aus dem Effeff: „Nicht jede Bahn läuft identisch, das stellt auswärtige Kegler zu Beginn vor Herausforderungen.“

Erst nach ein paar Würfeln haben die Gegner den Dreh raus und stellen ihr Wurfverhalten um. Es bleibt zu hoffen, dass Sontra erneut das Momentum nutzt und von Beginn an Langenfeld/Paffrath zeigt, wer Herr im Haus ist.

KEGELN-VORSCHAU

2. Bundesliga Nord Schere

KSG Kassel - SK Heiligenhaus II	...	Sa. 13.00
Sontra - Langenfeld/P.	Sa. 13.00
SK Mülheim - Solingen-Hilden	Sa. 13.00
CfK Rösrath - TSV Salzgitter	Sa. 13.00
SC Reckenfeld - KF Nordhorn	Sa. 14.00
Solingen-Hilden - VOK Osnabrück	..	So. 11.00

1. TSV Salzgitter	17	719	34
2. CfK Rösrath	18	740	32
3. SC Reckenfeld	17	718	32
4. Langenfeld/P.	17	728	31
5. Sontra	16	664	28
6. KSG Kassel	16	608	25
7. SK Mülheim	17	663	24
8. VOK Osnabrück	17	635	24
9. KF Nordhorn	17	612	20
10. SK Heiligenhaus II	17	614	19
11. Solingen-Hilden	15	475	7